

HESSENBERGER VETERANEN

■ Hessenberger Veteranen besuchten den Salatgarten in Oftringen

Die Veteranen aus Bözen, Effingen und Elfingen besuchten das Hydrogewächshaus in Oftringen des jungen Pioniers Patrick Forster. Auf 1,3 Hektaren wachsen 2,6 Millionen Salate, welche dank ausgeklügelter Technik, die aus den Niederlanden stammt, heranwachsen. Forster's Herkunft ist eine typische Berner Seeländer Gemüsebauernfamilie. Es erstaunt deshalb, dass dieser Jungunternehmer zukunftsgerichtete Anbaumethoden mit Herzblut, Geist und vor allem Ausdauer in die Tat umsetzt: Das ressourcenschonende Vorgehen, praktisch ohne Düngemittel, mit bis zu 70% weniger Wasserverbrauch (Regenwasser!) und die Nutzung der Abwärme der nahe liegenden Kehrriechverbrennungsanlage sind die wichtigsten Elemente dieses topmodernen Gewächshauses. Unter den Veteranen waren auch interessierte, bestens ausgebildete Landwirte, welche



Patrick Forster ist Pionier auf diesem Gebiet

BILD: ZVG

den Salatpionier mit praktischen Fragen konfrontierten. Warum er zum Beispiel die Salate nicht zur Bio-Knospe zertifizieren lasse. «Es fehlt der natürliche Boden», antwortete

Patrick Forster. Migros ist die Hauptabnehmerin, diese prüfe auf Herz und Nieren die vorgegebenen Elemente. Keine Frage: Die gesunde Zukunft beginnt in Oftringen.

ZVG